

Die Mitarbeit der 25 Genossen und 6 parteilosen Kollegen, die in diesem Zirkel studieren, ist sehr rege. So kann man schon heute sagen, daß am Ende des Lehrjahrs drei Genossen das Grundwissen für den Besuch einer Kreispartei- schule besitzen werden; ein Genosse wird sich die Voraussetzungen für den Besuch eines Propagandistenlehrgangs angeeignet haben. Das Interesse dafür wurde bei allen vier Genossen durch das interessant gestaltete Studium geweckt.

Einige Traktoristen erklärten in der Diskussion über die Rolle der MTS: „Jetzt ist auch klar, warum von uns gefordert wird, auch Agitatoren auf dem Lande zu sein und etwas mehr zu tun, als nur zu pflügen. Es ist richtig, daß wir als Vertreter der Arbeiterklasse auf dem Lande vorbildlich arbeiten müssen. In Zukunft wollen wir nicht nur im Beruf, sondern auch durch Überzeugungs- arbeit mithelfen, den sozialistischen Sektor der Landwirtschaft zu festigen.“

In der MTS I v e n a c k studieren 19 Genossen und auch Parteilose im Zirkel der MTS. Die Beteiligung an den einzelnen Zirkelabenden liegt bei 90 Prozent. Die Mitglieder der Parteileitung beraten hier vor jedem Zirkelabend mit dem Propagandisten, welche Probleme des Betriebes, die sich aus der Arbeit er- gaben, sich mit den gerade zu behandelnden Themen des Zirkels verbinden lassen. Diese werden vom Propagandisten dann mit zur Diskussion gestellt. Dadurch sind auch in diesem Zirkel die Themen interessant und lebensnah.

Anteil an guten Studienerfolgen der Zirkel haben nicht zuletzt die Vor- bereitungsseminare, deren Qualität sich — auf Grund konkreterer Themen — im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich verbessert hat. Die Propagandisten des Kreises Malchin beispielsweise erhielten in den Seminaren eben Anregungen für eine mit dem Leben verbundenen Zirkelarbeit, von der wir hier berichten.

Während die Genossen in Malchin die Hinweise der Bezirksleitung be- achteten und den Inhalt der Vorbereitungsseminare den Aufgaben des Kreises entsprechend gestalteten, arbeitet die Kreisleitung Waren nicht genügend nach diesen Hinweisen. So wurde z. B. zur Vorbereitung des Schulungsabends der Zirkel „Zyklus Industrie“, in dem u. a. das Wesen der industriellen Umwälzung in der DDR und der Kampf um den technischen Fortschritt behandelt werden sollten, nur die Lektion gelesen mit dem Thema: „Die sogenannte zweite indu- strielle Revolution in den kapitalistischen Ländern“. Zum Zirkelthema und zu den Aufgaben, die sich daraus für den Kreis und für den Arbeitsbereich des Zirkelteilnehmers ergeben, wurde nichts gesagt. Es ist verständlich, daß die Propagandisten dieses Vorbereitungsseminar unbefriedigt verließen. Ihnen fällt es dann schwer, und es gelingt ihnen oft nicht, das Thema zum Nutzen der praktischen Tätigkeit der Genossen zu gestalten.

Anders im Kreise Malchin. Dort wurden im Vorbereitungsseminar für den gleichen Zirkelabend Vorträge über die Ausarbeitung technisch begründeter Arbeitsnormen im VEB Immergut, Stavenhagen, und über die Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit im RAW Malchin gehalten. Solche Vor- bereitungsseminare geben den Propagandisten in Verbindung mit den theoretischen Darlegungen viele praktische Hinweise, weil sie von fachlich qualifizierten Genossen gehalten werden. Ebenso sprachen zum Thema „Die volksdemo- kratische Ordnung in der DDR und die Maßnahmen zur breiteren Entfaltung der Demokratie“ der Bürgermeister der Stadt Stavenhagen über den Charakter der sozialistischen Demokratie und der Staatsanwalt Genosse Pietsch über die Einhaltung der demokratischen Gesetzlichkeit im Kreise Malchin.

Der Vorsitzende der LPG Schapzow, Genosse Schüler, sprach vor den Propa- gandisten der Zirkel „Zyklus LPG“ über die richtige Anwendung des Leistungs-